

Ortsbeirat Brachttal - Spielberg

Protokoll der Ortsbeiratssitzung 03/16

vom 13. 10. 2016

SGM		Der Gemeindevorstand 63636 Brachttal				FBL	
T	R	18. OKT. 2016				T	R
I	II	III	IV	V	VI		

Anwesende

Sascha Bezemer, Karsten Gerhardt, Katrin Nagelschmidt, Torsten Plaschke, Christel Rixecker,

Gemeindevorstand

Herr Roland Tzschietzschker (Erster Beigeordneter)

Gäste

Harald Farr, Gretel Werth, Werner Kirchner, Gerold Dillmann, Maritta Hensel, Leon Gömmer, Jonas Farr, Marcel Reuter, Wolfgang Zimmer, Dietmar Noak, Manfred Hau,
GT - Presse

Tagesordnung:

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Genehmigung des Protokolls der Ortsbeiratssitzung vom 31. Mai 2016
3. Sachstände der in der letzten Sitzung angesprochenen Themen, unter anderem

Wegebaumaßnahmen
Entwässerungsgräben
Windkraftanlagen

4. Jugendraum
5. Verschiedenes

zu TOP 1

Ortsvorsteherin Nagelschmidt **eröffnet die Sitzung** um 20¹⁰ Uhr.

Sie begrüßt den Ersten Beigeordneten als Vertreter der Gemeinde, die Mitglieder des Ortsbeirates und die anwesenden Bürger.

zu TOP 2

Frau Nagelschmidt legt das Protokoll der Ortsbeiratssitzung vom 31.5.2016 vor und bringt es zur Abstimmung. Das Protokoll wird einstimmig vom Ortsbeirat genehmigt.

zu TOP 3

Das Protokoll der vorangegangenen Sitzung wird verlesen und abgearbeitet:

1. Die **Abwassersituation am Reiterhof** ist noch immer unverändert. Seitens der Gemeinde sind die Änderungsdaten freigegeben und es ist unklar warum die Baumaßnahme bislang nicht erfolgt ist. Herr Tzschietzschker führt aus, dass Herr Zinnenlauf nicht mehr bereit ist die Baumaßnahme auszuführen und dass jetzt die Untere Wasserbehörde des Main Kinzig Kreises dafür zuständig sei. Sie hatte bereits einen Ortstermin und kontrolliert die abgeführten Gewässer.
2. Bezüglich der Instandhaltung der **Fenster des Brachtalmuseums** sind nach Kenntnis des Ortsbeirates die Freigabe der Mittel erfolgt. Stellvertretender Ortsvorsteher Plaschke führt aus, dass der Austausch der sechs beschädigten Fenster heute vorgenommen wurde.
3. Die **Wegebaumaßnahmen „an den Schellwiesen“** und der „**Nachtweide**“ stehen noch immer aus und auch der **Weg „am Höhlchen“** wurde noch immer nicht geschottert. Entgegen der mehrfachen Zusage seitens der Gemeinde, diese Maßnahmen durchführen zu lassen, ist der Zustand der Wege unverändert. Ortsvorsteherin Nagelschmidt führt aus, dass heute der Weg am Höhlchen nochmals abgezogen wurde und zeitnah geschottert werden soll. Die Arbeiten an den Wegen „an den Schellwiesen“ und der „Nachtweide“ stehen noch aus. Wobei der Weg „Nachtweide“ nunmehr die höchste Priorität hat.

4. Zur Realisierung einer einheitlichen **Beschilderung** für ortseigene Sehenswürdigkeiten / Institutionen (z.B. Feuerwehr, Sportplatz, Museum) und Firmen, wurden durch den Ortsbeirat im Vorjahr Pfosten und Schilderrohlinge angeschafft. Stellvertretender Ortsvorsteher Herr Plaschke hat mit Herrn K.-H. Wies von der Verkehrsüberwachung geklärt, wo die Schilderpfosten der geltenden Gesetzeslage entsprechend errichtet werden können. Die Schilder für öffentliche Institutionen sind bereits bestellt und werden die nächsten Wochen geliefert. Die Aufstellung fehlender Schilderpfosten soll mit Hilfe der Mitarbeiter des Bauhofs durchgeführt werden. Nach Anmerkung eines Bürgers ist hierbei zu beachten, dass in der Ausfahrt „Zum Sportfeld“ in die „Streitberger Straße“ die Sicht für höhere Fahrzeuge momentan eingeschränkt und dass bei der Neubeschilderung darauf zu achten sei. Der Ortsbeirat regt zudem an, das Vorhaben auch in „der Regionalen“ zu veröffentlichen um weitere, potentielle Interessenten von der Maßnahme zu informieren.
5. Die Mittel für eine **Teilmodernisierung der Kücheneinrichtung** (Elektroherd, Dunstabzugshaube, professionelle Spülmaschine) des Dorfgemeinschaftshauses sind im Gemeindehaushalt berücksichtigt worden. Laut Herrn Hausner werden die Haushaltsmittel in Höhe von 5000 € (vergl. OB-Sitzung vom 11. 11. 2014) bereitgestellt. Stellvertretender Ortsvorsteher Torsten Plaschke führt aus, dass die Angebote für die Beschaffung vorliegen und dass die zur Verfügung stehenden Mittel nicht ausreichen werden. Lediglich die Dunstabzugshaube sowie die professionelle Spülmaschine können damit beschafft werden. Für den Elektroherd wird eine Lösung mit einem guten Gebrauchtgerät angestrebt. Ortsvorsteherin Nagelschmidt bringt eine Beteiligung in Höhe von 800 Euro aus Ortsbeiratsmitteln zur Abstimmung. Der Antrag wird vom Ortsbeirat einstimmig genehmigt. Sobald die Angebote für den Elektroherd vorliegen und eine Realisierung der Modernisierung möglich ist, wird dem Gemeindevorstand die Freigabe der Mittel zur Abstimmung vorgelegt. Manfred Hau, Vorsitzender der Jagdgenossenschaft, merkt hierzu an, dass eine ordentliche Umsetzung mit guten Geräten ihm wichtig sei und er hierzu in der nächsten eigenen Sitzung bereit wäre, eine Kostenbeteiligung der Jagdgenossenschaft zur Abstimmung zu bringen.
6. Die Türe zum Spielberger **Spielplatz** wurde bislang nicht selbstschließend installiert. Der Tisch und die Bank sind nicht ersetzt worden und der Zaun weist in Richtung „Bangertsgasse“ noch immer Löcher auf. Darüber hinaus sind die Türschlossfallen teilweise nicht mehr funktionsfähig, die Latten der vorderen Tür sind beschädigt und die

verbliebenen Bänke weisen starke witterungsbedingte Schäden auf. Der Ortsbeirat bietet an, die Reparatur der Tür selbst vorzunehmen und selbstschließend zu realisieren. Herr Tzschietzschker erklärt, dass die Gemeinde nach vorheriger Kostenschätzung die Materialkosten übernehmen wird. Zudem klärt er ab, wo die der Tisch und die Sitzbank verblieben sind.

7. Die **Rutsche auf dem Spielplatz** ist nach der letzten Inspektion der Technischen Überwachung mangelbehaftet und muss erneuert werden. Laut Herrn Tzschietzschker ist die neue Rutsche bereits bestellt und auch auf den Bauhof geliefert worden. Der Ortsbeirat spricht sich dafür aus, dass die neue Rutsche erst im Frühjahr aufgestellt werden soll und bietet hierbei seine Arbeitsleistung an. In Abstimmung mit dem Bauhof sollen hier Vorarbeiten geleistet werden. Der Arbeitseinsatz soll vorab kommuniziert werden um möglichst viele Bürger daran mit zu beteiligen. Anschließend soll ein kleines Abschlussfest stattfinden.
8. Die beschädigte **Leitplanke** im Bereich zwischen Sportfeld und Merzgasse wurde durch eine Reparatur seitens des Gemeindebauhofs unzureichend repariert. Der Schaden im unteren Teil der Leitplanke wurde zwar behoben, allerdings ist die Leitplanke im oberen Teil aus der Verankerung gerissen und muss noch nachgebessert werden. Herr Tzschietzschker nimmt die Info für den Bauhof mit.
9. Im Zuge des Baus der **geplanten Windkraftanlagen (WKA)** möchte der Ortsbeirat erfahren, ob der Gemeinde Pläne vorliegen, nach denen ersichtlich ist, über welche Zufahrt der Aufbau der Anlagen erfolgen wird. Sind diese Strecken genehmigt und erfolgt nach Errichtung der Anlagen auch eine Instandsetzung der Straßen seitens des Betreibers? Hintergrund ist hierbei die Abstimmung mit eigenen geplanten Wegebaumaßnahmen. Laut Herrn Tzschietzschker wird die Genehmigung in den nächsten Tagen erwartet. Die Zufahrt zu den WKA wird über die L3149 zwischen Wittgenborn und Waldensberg erfolgen. Für den Bau werden die Wege verbreitert und befestigt und bei Beschädigung instandgesetzt. Der Ortsbeirat kommt zu der Übereinkunft, dass die Wegebaumaßnahmen zurückgestellt werden.

10. Frau Nagelschmidt berichtet, dass die Arbeiten an den **Entwässerungsgräben** noch immer nicht durchgeführt wurden. Der für die Arbeiten erforderliche Plan liegt dem Gemeindebauhof bereits vor. Höchste Priorität haben hierbei die Arbeiten am Graben im Bereich des Oberwiesenweges (zwischen dem Anwesen Scholz und Löwer) und Einlass Verrohrung Burgstrasse, da diese für den Hochwasserschutz enorm wichtig sind. Zudem wird darauf hingewiesen, dass der Graben 72/73 zwischen Spielberg und Wittgenborn mangels optimaler Wasserabführung im Winter zu gefährlichen Überflutungen und damit Glatteis auf der L3314 führt. Herr Tzschietzschker nimmt die Info zwecks zeitnaher Realisierung für Bauhof mit.

11. Im Juli 2016 fand die diesjährige Kumho **Main-Kinzig-Rallye** unter anderem in der Gemarkung Spielberg statt. Unter der Auflage, dass die auftretenden Schäden an dem genutzten Wirtschaftsweg hinterher ordnungsgemäß behoben werden, stimmte der Ortsbeirat der Durchführung zu. Vom Verlauf der diesjährigen Rallye sowie der nachgelagerten Regulierung der Schäden wird die Entscheidung über die Zustimmung zu weiteren Veranstaltungen dieser Art vom Ortsbeirat abhängig gemacht. Die Rallyeleitung hat in Begleitung des Bauamtes sowie eines Vertreters des Ortsbeirates die Strecke im Vorfeld begutachtet. Anschließend wurden vom Veranstalter vor Durchführung der Rallye einzelne Schlaglöcher beseitigt. Nach der Rallye wurden bei der Begehung keine Folgeschäden festgestellt.

12. Im Zuge der **Brachtaler Familientage** wird eine Anfrage an den Ortsbeirat Spielberg bezüglich einer Beteiligung an den Kosten einer Hüpfburg gestellt. Ortsvorsteherin Nagelschmidt bringt eine Beteiligung in Höhe von 30 Euro zur Abstimmung. Der Beschluss des Ortsbeirates ist einstimmig.

13. Laut Herrn Kistner vom Bauhof steht der **herbstliche Heckenschnitt** in der Gemarkung an. Die Festlegung auf zu schneidende Hecken soll in einem vor Ort Termin stattfinden. Wichtig sind hierbei Hecken unter anderem „Schauerwald“ „am Höhlchen“, „Viehgasse“ „Bangertsgasse“, „Schuttplatz“. Diese Aufzählung ist nicht vollständig. Zur genauen Abstimmung der zu schneidenden Hecken bittet die Ortsvorsteherin Nagelschmidt um einen Vor-Ort-Termin mit dem Bauhof. Zudem weist ein Bürger darauf hin, dass die Linde zwischen Kellerhausstraße und kurzer Weg gestutzt werden müsse. Des Weiteren muss die Linde in Höhe Oberwiesenweg 4 beschnitten werden.

zu TOP 4

Spielberger Jugendliche würden gerne wieder den **Jugendraum** im DGH nutzen. Hierfür wird die Zustimmung des Ortsbeirates erbeten. Frau Nagelschmidt erteilt in Abstimmung mit der Gemeinde grundsätzlich das Ok für die Nutzung. Vor Freigabe des Raumes ist die Festlegung der Nutzungsregeln mit genauen Bezugspersonen von Seiten der Jugendlichen nötig. Die Betreuung vom Ortsbeirat wird stellvertretender Ortsvorsteher Torsten Plaschke übernehmen.

zu TOP 5

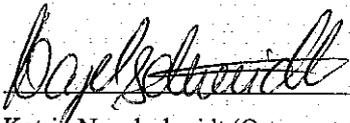
Zum Top 5 Verschiedenes meldet sich eine Bürgerin zu Wort, nach der auf Gemeindegrund in der Merzgasse Richtung Viehgasse die **Seitenbankette unsauber** gemäht würde. Das Mähen würde durch eine externe Firma erfolgen und wäre nicht ordentlich. Herr Tzschietzschker nimmt die Info mit und gibt es an den Bauhof weiter, damit dieser die Mäharbeiten kontrolliert.

Ortslandwirt Manfred Hau führt an, dass am 1. Oktober 2016 die **Constantia Forst** an einem starken Regentag ihren **Mais abernten** und über die Wege von Spielberg abfahren ließ. Hierbei wurden eigene Wege geschont und die Wege „An der Waide“ in Spielberg erheblich beschädigt. Ortsvorsteherin Nagelschmidt wird sich umgehend mit der Brachtaler Bauverwaltung in Verbindung setzen, diese solle die Constantia Forst zwecks Stellungnahme anschreiben.

Da Spielberg in einer der letzten Hessischen Rundfunk Sendungen „**Dolles Dorf**“ vertreten war und sich an einem tollen Tag bestens präsentierte, schlägt der Ortsbeirat als Erinnerung daran vor, eine Bildersammlung mit Zeitungsbeiträgen im DGH zu installieren. Hierzu bringt Frau Nagelschmidt die Freigabe von bis zu 150 Euro aus Ortsbeiratsmitteln zur Abstimmung. Der Ortsbeirat beschließt dies einstimmig.

Nachdem zu Tagesordnungspunkt „Verschiedenes“ keine weiteren Wortmeldungen vorliegen,
bedankt sich Ortsvorsteherin Nagelschmidt bei den Anwesenden und beendet die Sitzung um
21⁰⁶ Uhr.

Brachtal – Spielberg, den 17. 10. 2016



Katrin Nagelschmidt (Ortsvorsteherin)



Karsten Gerhardt (Schriftführer)